



Chancen entdecken



www.euresearch.ch/KMU



► Inhalt

Einleitung

Euresearch KMU-Guide __1

Ihr Nutzen __2

Ihr Engagement __3

Ihr Ansprechpartner __4

Orientierung

Finden Sie die passende Kooperationsmöglichkeit __6

Kurzporträts Programme

16 Chancen kurz und bündig __8

Horizon 2020 – Marie Skłodowska-Curie Actions __10

Horizon 2020 – Future and Emerging Technologies (FET) __11

Horizon 2020 – Industrial Leadership und Societal Challenges __12

Horizon 2020 – Research Infrastructures __13

The Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) – Joint Undertaking __14

Fuel Cells and Hydrogen (FCH) – Joint Undertaking __15

Bio-based Industries (BBI) – Joint Undertaking __16

COST __17

EUREKA __19

Eurostars __20

Clean Sky 2 – Joint Undertaking __21

Active and Assisted Living (AAL) __22

Electronic Components & Systems for European Leadership (ECSEL) –
Joint Undertaking __23

EEN Technology Offer/Request and Research Request for European
Projects __24

EEN Partnering Events __26

EEN Business Offer __27



Swiss guide to European research & innovation

Erklärung der Piktogramme

Einordnung auf der Innovationsachse

Forschung: Ausrichtung auf die langfristige Erschliessung neuer Technologien



Entwicklung: Fokus auf die Umsetzung bekannter Technologien in Innovationen



Produktion: Zielt auf die Lösung unmittelbarer Problemstellungen/ Herausforderungen im Herstellungsprozess



Markt: Dient dem Aufbau von Geschäfts- und Vertriebspartnerschaften



Wie KMU erfolgreich in Europa kooperieren

Europäische Forschungs- und Innovationsprogramme für KMU

Zahlreiche Schweizer KMU (kleinere und mittlere Unternehmen) nutzen die Chancen europäischer Kooperationen und beteiligen sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie an Innovations- und Businessplattformen:

Über 500 Unternehmen haben zwischen 2007 und 2013 an Projekten des europäischen Forschungsrahmenprogramms (FP7) teilgenommen, fast 60 Prozent davon KMU. Allein in diesem Programm betragen die Förderbeiträge an KMU insgesamt 170 Millionen Euro.

Horizon 2020, das 2014 neu lancierte europäische Forschungsrahmenprogramm, orientiert sich noch stärker am Markt und bietet noch mehr für KMU. Ein Grossteil der Ausschreibungen für Kooperationsprojekte empfiehlt ausdrücklich die Beteiligung von KMU. Auch die Kooperationsplattform des Enterprise Europe Network (EEN) wird rege genutzt: Zwischen 2009 und 2014 haben an EEN-Veranstaltungen mehr als 1000 Schweizer Teilnehmer ca. 3400 gezielte Kontakte für Markt-, Innovations- oder Entwicklungspartnerschaften in Europa geknüpft.

Machen auch Sie mit!

Als KMU stehen Ihnen viele Kooperationsmöglichkeiten offen. Der KMU-Guide von Euresearch stellt 16 Programme vor und unterstützt Sie, das passende Angebot zu finden.

► Ihr Nutzen

Türöffner zu Markt und Wissen in Europa

Schweizer Unternehmen erwirtschaften jeden zweiten Franken im Ausland. Dabei ist Europa mit Abstand unser wichtigster Partner, nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in punkto Forschung, Innovation und Know-how-Austausch.

Zahlreiche Gelegenheiten für KMU

Die Schweiz beteiligt sich an Forschungs- und Innovationsprogrammen sowie Kooperationsplattformen der Europäischen Union. Diese stehen auch KMU offen: Fast für jedes Bedürfnis existiert ein Programm. Welches zu Ihnen passt, zeigt die Orientierungsgrafik auf Seite 6/7.

Mehrwert generieren

Mit der Beteiligung an einem europäischen Kooperationsprojekt gewinnen Sie Know-how und sichern sich den Zugang zu neuen Technologien. Darüber hinaus können Sie Geschäftspartnerschaften aufbauen und neue Märkte erschliessen – ein echter Mehrwert. Weiter ist es für KMU interessant, dass sie für ihre eigenen F&E-Aktivitäten (F&E: Forschung und Entwicklung) direkt finanzielle Unterstützung erhalten.

Nutzen Sie diese Chancen:

- Knüpfen Sie Kontakte zu Unternehmen und Geschäftspartnern und bauen Sie Ihre Marktposition aus.
- Arbeiten Sie mit renommierten Forschungsinstituten über die Grenzen hinweg zusammen und verschaffen Sie sich Zugang zum Know-how in Europa.
- Profitieren Sie von Förderbeiträgen für Ihre F&E- und Innovationsprojekte.

► Ihr Engagement

Vorsprung durch Innovation über Grenzen hinweg

Als KMU müssen Sie sich zunehmend in globalen Märkten behaupten. Ein Schlüssel zum Erfolg ist Innovation. Sie entsteht jedoch oft erst, wenn man bereit ist, neuen Ideen Raum zu geben – sei es durch Kontakte zu anderen Branchen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Kulturen. Europäische Kooperationen bieten diese Möglichkeiten.

Die richtige Basis

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist ein Projekt, das Ihrer Innovationsstrategie entspricht. Zudem gilt es, die passenden Partner zu finden, Vertrauen aufzubauen und ein Projekt zu formulieren, das die Vorgaben erfüllt und sich im Ausschreibungswettbewerb behaupten kann.

Ihr Engagement

Eine Teilnahme erfordert die Bereitschaft, Leistungen zu erbringen. Der Aufwand hält sich jedoch in Grenzen, wenn Sie als Partner in einem Konsortium mitmachen und vorerst nicht die Koordination des Projekts anstreben.

Für eine Teilnahme müssen Sie insbesondere bereit sein,

- mit Partnern zusammenzuarbeiten und Know-how auszutauschen,
- auf europäischer Ebene aktiv zu sein und zu reisen,
- mit anderen Kulturen tolerant umzugehen,
- sich auf die europäischen Abläufe einzulassen.

► Ihr Ansprechpartner

Einstieg mit Unterstützung von Euresearch

Ihre Möglichkeiten sind vielfältig und reichen von der Vermittlung von Geschäfts- oder Technologiepartnerschaften bis zur Teilnahme an mehrjährigen Forschungsprojekten in grösseren Konsortien. Entscheidend ist, das Programm zu finden, das Ihre Bedürfnisse am besten abdeckt.

Die richtige Wahl

Grundlegende Unterscheidungsmerkmale sind: Wo auf der Innovationsachse «Forschung – Entwicklung – Produktion/Markt» befindet sich das Programm? Sind die Projektthemen vorgegeben (top-down), oder können sie frei bestimmt werden (bottom-up)? Mit dem Entscheidungsbaum in der Orientierungsgrafik auf den folgenden Seiten finden Sie die Antwort.

Ihr Schweizer Kontaktpunkt

Euresearch informiert, berät und unterstützt Sie, passende europäische Forschungs- und Innovationsoptionen zu finden oder Partnerschaften in Europa aufzubauen. Als private Non-Profit-Organisation arbeitet Euresearch im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Euresearch ist durch den Hauptsitz in Bern, Regionalbüros und KMU-Kontaktstellen in allen Landesteilen präsent:

www.euresearch.ch/contacts

Kostenlose Dienstleistungen

Euresearch bietet Ihnen insbesondere folgende kostenlose Dienstleistungen:

- zielgerichtete Informationen über F&E-Optionen,
- praxisorientierte Kurse und Beratung durch Experten,
- persönliche Unterstützung beim Aufbau europaweiter Kooperationen für Forschung, Technologie und Innovation.



► Orientierung

Kooperationsmöglichkeiten passend zu Ihrem Bedürfnis

► Was brauchen Sie? Wollen Sie ...

... spezifisches Know-how für ein F&E-Projekt in
Ihrem Unternehmen beziehen?

H2020 Marie Skłodowska-Curie Actions (Seite 10)

... neuartige Ideen für radikal neue
Technologien entwickeln?

H2020 Future and Emerging Technologies
(Seite 11)



Forschung

... längerfristig zukünftige Technologien
erschliessen?

► Passt Ihr Vorhaben in den Themenbereich...

... Gesundheit, Lebensmittel/Landwirtschaft,
Biotechnologie, Informations- und
Kommunikationstechnologie, Umwelt, Transport,
Energie, Weltraum, Sicherheit, Geistes- und
Sozialwissenschaften, Produktionsprozesse,
Material- und Nanotechnologien

**H2020 Industrial Leadership / Societal
Challenges (Seite 12)**

... Forschungsinfrastrukturen

H2020 Research Infrastructures (Seite 13)

... Medikamentenentwicklung

Innovative Medicines Initiative (Seite 14)

... Brennstoffzellen und Wasserstoff

Fuel Cells and Hydrogen (Seite 15)

... biobasierte Industrie

Bio-based Industries (Seite 16)

... Ihr Netzwerk im europäischen Raum ausbauen?

► Suchen Sie Kontakte zu Unternehmen
und Instituten im Bereich Entwicklung und
Forschung?

**EEN Research Request for European Projects
(Seite 24)**

EEN Partnering Events (Seite 26)

► Möchten Sie sich mit Experten in Ihrem
Forschungsbereich austauschen?

COST (Seite 17)



... marktnahe Technologien erschliessen und in innovative Produkte umsetzen?

► **Passt Ihr Vorhaben in den Themenbereich...**

... umweltfreundliche Luftfahrttechnik

Clean Sky 2 (Seite 21)

... Lebensqualität für ältere Menschen durch IKT

Active and Assisted Living (Seite 22)

... Elektronische Systeme und Komponenten

ECSEL (Seite 23)

► **Möchten Sie frei ein Thema definieren?**

EUREKA (Seite 19)

Eurostars (Seite 20)

... für Ihre Produkte Vertriebspartner in Europa finden oder Marktpartnerschaften aufbauen?

EEN Business Offer (Seite 27)

EEN Partnering Events (Seite 26)



Produktion

Markt

Entwicklung



... Ihre Technologie oder Ihre Produkte lizenzieren bzw. verkaufen?

EEN Technology Offer (Seite 24)

EEN Partnering Events (Seite 26)

... für ein spezifisches Problem Technologien oder Entwicklungspartner finden?

EEN Technology Request (Seite 24)

EEN Partnering Events (Seite 26)





► Die Programme

16 Chancen kurz und bündig

Die folgenden Kurzporträts informieren Sie über die wichtigsten Eckdaten der verschiedenen europäischen Forschungs- und Innovationsprogramme. Ausführlichere Informationen sowie Kontaktpersonen finden Sie auf der Website von Euresearch.

► www.euresearch.ch

Sind Sie ein KMU?

Um im Sinne der Europäischen Kommission als KMU zu gelten, müssen Sie die folgenden Bedingungen erfüllen: Sie beschäftigen weniger als 250 Personen, Sie erzielen entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder Ihre Jahresbilanzsumme beläuft sich auf höchstens 43 Mio. Euro. Zudem sind Sie eigenständig und üben eine wirtschaftliche Tätigkeit aus.

Weitere Informationen zur Definition von KMU der Europäischen Kommission finden Sie unter: www.euresearch.ch/KMU.





- ▶ Horizon 2020 – Marie Skłodowska-Curie Actions

Ein Netzwerk mit Wissenschaftlern aus aller Welt aufbauen

- ▶ Zapfen Sie das Wissen von Hochschulen für Ihre eigene Forschungsarbeit an.
- ▶ Schaffen Sie die Basis für eine langjährige Partnerschaft mit Hochschulen und für die Rekrutierung von F&E-Personal.

Die Marie-Skłodowska-Curie-Programme geben Ihnen die Möglichkeit, Forschende temporär für ein Projekt zu beschäftigen. Je nach Programm sind dies Doktoranden (ITN), Postdoktoranden (Individual Fellowships) oder auch Fachpersonal (RISE). Die Dauer variiert zwischen einigen Wochen (z. B. bei RISE) und bis zu zwei Jahren (Individual Fellowships). In ITNs profitieren Sie von talentierten Doktoranden, bei den Fellowships sind Sie Mentor eines Forschungsprojekts, und bei RISE steht der grenz- und sektorüberschreitende Wissenstransfer im Vordergrund. Massgeblich ist die internationale Mobilität der Forschenden.

«Das ‹Moving Beyond›-Projekt ermöglicht uns, mit den besten europäischen Forschern ein komplexes angewandtes Forschungsprojekt durchzuführen. Wir begrüßen die Chance, eine hochqualifizierte Mitarbeiterin ausbilden zu können. Gleichzeitig erhalten wir Forschungsergebnisse, die uns langfristig einen revolutionären Marktvorteil bringen.»

Gery Colombo, CEO, Hocoma AG



Eckdaten

Themen: frei wählbar (bottom-up)

Projektförderung: Lohn der rekrutierten Mitarbeitenden (teilweise) gedeckt

Ausschreibungen pro Jahr: 1

Projekteingabe bis Entscheid: 3–5 Monate

Projektdauer: 2–4 Jahre

Partner: Fellowship 1 gastgebende Institution; RISE und ITN wechselnd je nach Ausschreibung

Info

www.euresearch.ch/MSCA

- ▶ Horizon 2020 – Future and Emerging Technologies (FET)

Über bestehende Technologien hinaus – bahnbrechende Forschungsideen erkunden

- ▶ Entwickeln Sie neue und innovative Konzepte für die nächste Produktgeneration.
- ▶ Erschliessen Sie sich Technologien und Wissen an den Grenzen heutiger Forschung.

Future and Emerging Technologies (FET) dient der Erkundung unkonventioneller neuer Forschungsideen und Themen, die bestehende Paradigmen in Frage stellen und entscheidende Impulse für technologische Veränderungen geben könnten. FET fördert insbesondere interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen einer breiten Palette von Wissenschaftsfeldern (z. B. Biowissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften) und modernsten Ingenieurwissenschaften.

Langfristige Visionen und internationale Spitzenleistungen sind unerlässlich, um in diesem hart umkämpften Programm erfolgreich zu sein. In FET-Open sind Sie frei in Ihrer Themenwahl.

«Als Hightech-KMU müssen wir dem technischen Fortschritt Rechnung tragen. Diese kostenintensive Innovationsentwicklung birgt Risiken. Ein FET-Projekt ist eine fantastische Chance. Hier kann langfristig mit akademischen Forschern mit Aussicht auf bahnbrechende Technologien zusammengearbeitet werden.»

Patrick Trinkler, VP of Engineering,
ID Quantique SA



Eckdaten

Themen: FET-Open: frei wählbar (bottom-up)

FET-Proactive: vorgegeben (top-down)

Projektförderung:

KMU, Grossfirmen, Universitäten:

100% der Projektkosten

Durchschnittliches Projektbudget:

4 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr:

FET-Open: 1 Eingabetermin alle 8 Monate

FET-Proactiv: 1 Eingabetermin jährlich

Projekteingabe bis Entscheid:

max. 5 Monate

Projektdauer: 3 Jahre

Partner: mind. 3 aus 3 europäischen Ländern

Info

www.euresearch.ch/FET

- ▶ Horizon 2020 – Industrial Leadership und Societal Challenges

Know-how aufbauen – Risiko teilen

- ▶ Gewinnen Sie Know-how und sichern Sie sich den Zugang zu den neusten Technologien.
- ▶ Erweitern Sie Ihr Innovationsnetzwerk zu Hochschulen und Industriepartnern aus ganz Europa.

Die kooperativen Forschungsprojekte im Rahmen von Horizon 2020 machen es möglich: Sie arbeiten während drei bis fünf Jahren an einem internationalen, zukunftsweisenden Forschungsprojekt mit mehreren Partnern. Als KMU werden Ihre Projektkosten zu 100 Prozent bzw. 70 Prozent gedeckt.

Einmal jährlich erfolgt u.a für folgende Bereiche eine Ausschreibung: Gesundheit, Lebensmittel, Landwirtschaft, Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Umwelt, Transport, Energie, Weltraum, Sicherheit, Geistes- und Sozialwissenschaften, Produktionsprozesse, Material- und Nanotechnologien. Dabei werden spezifische F&E-Fragestellungen vorgegeben, die aber einen gewissen Interpretationsspielraum lassen. Liegt eine davon in Ihrer Innovationsstrategie, macht eine Teilnahme Sinn.

«Als Industriepartner konnten wir neue Pilotanlagen für den Funktionalen Druck entwickeln sowie bestehende Produkte entscheidend weiterbringen und auf dem Markt erfolgreich lancieren. Die Projekte haben uns zu potenziellen Kunden geführt, an die wir sonst gar nicht oder viel später gelangt wären.»

Michael Schläfli, Geschäftsleiter,
NSM Norbert Schläfli AG



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung: KMU, Grossfirmen: 70 oder 100% der Projektkosten

Universitäten: 100% der Projektkosten

Durchschnittliches Projektbudget:

kleine und mittlere Projekte: 3–5 Mio. Euro

Grossprojekte: 6–10 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr:

1 pro Themengebiet

Projekteingabe bis Entscheid: 5 Monate

Projektdauer: 2–5 Jahre

Partner: Schweizer Partner + mind. 3 aus 3 europäischen Ländern, im Durchschnitt 6–10

Info

www.euresearch.ch/Horizon2020

- ▶ Horizon 2020 – Research Infrastructures

Forschungsinfrastrukturen als Grundlage für Spitzenforschung

- ▶ Verschaffen Sie sich Zugang zu modernster Technologie.
- ▶ Erweitern Sie Ihr Netzwerk in einem zukunfts-trächtigen Bereich.

Forschungsinfrastrukturen spielen eine essenzielle Rolle in allen wissenschaftlichen Bereichen. Wollen Sie Ihre Position in diesem Bereich ausbauen oder wollen Sie sich neu etablieren? Können Ihre Aktivitäten einen Beitrag zu Forschungsinfrastrukturen von gesamteuropäischem Interesse leisten? In diesem Programmbereich geht es um den Ausbau bereits bestehender Infrastrukturen, die Entwicklung neuer Infrastrukturen und um den transnationalen Zugang zu Infrastrukturen. Forschungsinfrastrukturen sind dabei sehr breit zu verstehen und beinhalten Grossgeräte, IKT-Strukturen wie z. B. Plattformen, GRID, Software, aber auch Sammlungen und Archive. Leisten Sie einen Beitrag an die Forschungsinfrastrukturen von morgen und profitieren Sie gleichzeitig von der Vernetzung mit internationalen Partnern!

«Die Vernetzung und der Wissenstransfer in Kooperationsprojekten sind entscheidend für den Erfolg unseres technologieorientierten Unternehmens. Wir waren bereits in der Vergangenheit Partner in EU-Projekten und freuen uns jetzt, an einem bedeutenden Horizon 2020 Projekt teilzunehmen.»

Andreas C. Voelker, CEO, LS Instruments AG



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung: KMU, Grossfirmen:

70 oder 100% der Projektkosten

Universitäten: 100% der Projektkosten

Projektbudget: 3–5 Mio. Euro.

Ausschreibungen pro Jahr:

1 pro Themengebiet

Projekteingabe bis Entscheid:

max. 8 Monate

Projektdauer: 2–5 Jahre

Partner: mind. 3 aus 3 europäischen Ländern

Info

www.euresearch.ch/Research-Infrastructures

- ▶ Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) – Joint Undertaking

Schneller zu neuen Medikamenten – mit innovativen Verfahren

- ▶ Erforschen Sie künftige Verfahren zur Medikamentenentwicklung und erschliessen Sie sich ein enormes Marktpotenzial.
- ▶ Bauen Sie Kontakte zu grossen europäischen Pharmaunternehmen auf.

Die von der Europäischen Kommission und dem Verband der europäischen Pharmaindustrie (EFPIA) getragene Innovative Medicines Initiative (IMI2) unterstützt Sie dabei. Mehrmals jährlich schreibt IMI2 genau definierte Forschungsthemen aus. Als Konsortium von mindestens drei Partnern reichen Sie in einem ersten Schritt eine Interessensbekundung ein. Wird Ihr Projekt ausgewählt, entwickeln Sie zusammen mit Mitgliedern der EFPIA, also mit Vertretern grosser Pharmaunternehmen, einen umfangreichen Projektvorschlag.

«An einem IMI-Projekt beteiligt zu sein, ist für ein KMU eine einmalige Gelegenheit, sowohl mit innovativen Forschungsgruppen als auch mit zukünftigen Industriepartnern starke Beziehungen aufzubauen.»

Jérôme Wojcik, CEO, Quartz Bio SA



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung:

KMU, Universitäten: F&E-Kosten 75%,
Management, Schulung 100%

Durchschnittliches Projektbudget:

10–20 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr: mehrere

Projekteingabe bis Entscheid: ca. 6 Monate

Projektdauer: 2–5 Jahre

Partner: Schweizer Partner + mind. 3 aus
3 europäischen Ländern, im Durchschnitt 20

Info

www.euresearch.ch/IMI2

- ▶ Fuel Cells and Hydrogen (FCH) – Joint Undertaking

Brennstoffzellen und Wasserstoff – auf dem Weg zur Kommerzialisierung

- ▶ Öffnen Sie sich die Türen zu den grossen Playern im europäischen Brennstoffzellenmarkt.
- ▶ Schaffen Sie einen Wettbewerbsvorsprung im Zukunftsmarkt Wasserstoff.

Das Programm Fuel Cells and Hydrogen – Joint Undertaking der Europäischen Kommission, einer Industrie- sowie einer Forschergruppierung hilft Ihnen, diese Ziele zu erreichen. Es fördert F&E- sowie Demonstrationsprojekte zur Transport- und Tankinfrastruktur für Wasserstoff, dessen Herstellung und Distribution, zur stationären Stromproduktion sowie die Anwendung in Pilotmärkten. Mindestens drei Partner müssen sich an einem Projekt beteiligen.

Zudem werden Koordinations- und Support-Aktivitäten unterstützt, welche die Teilnahme von KMU fördern bzw. vereinfachen.

«Die Flexibilität des Programms erlaubt es, das Projekt zusammen mit unseren Partnern laufend neuen Bedürfnissen anzupassen. Es ist zentral im aufstrebenden Brennstoffzellenmarkt, dass innovative Geschäftsmodelle innerhalb von Projekten validiert werden können.»

Olivier Bucheli, Managing Director,
HTceramix-SOFCpower



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung: KMU, Grossfirmen: 70 oder 100% der Projektkosten

Universitäten: 100% der Projektkosten

Projektbudget: 0.5–9 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr: 1

Projekteingabe bis Entscheid: 8 Monate

Projektdauer: 2–4 Jahre

Partner: Schweizer Partner + mind. 3 aus 3 europäischen Ländern

Info

www.euresearch.ch/FCH

- ▶ Bio-based Industries (BBI) – Joint Undertaking

Nachwachsende Rohstoffe für nachhaltige Materialien und Produkte der Zukunft

- ▶ Verschaffen Sie sich Zugang zur Wertschöpfungskette biobasierter Produkte.
- ▶ Erschliessen Sie sich neue Märkte für eine ressourcenbewusste, kohlenstoffarme Wirtschaft.

Die Bio-based Industries Forschungs- und Innovationsprojekte ermöglichen Ihnen, diese Ziele zu erreichen. Für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren arbeiten Sie zusammen mit mehreren Partnern an einem internationalen Pionierforschungsprojekt. Als Privatunternehmen werden Ihnen abhängig vom Projekttyp 70 Prozent oder 100 Prozent der Kosten vergütet.

Im Rahmen jährlicher Ausschreibungen werden Technologien gefördert, welche die Herstellung neuer bio-basierter Materialien und Konsumprodukte zum Ziel haben. KMU sind bei der Antragsstellung und der Ausführung aktiv beteiligt. Für jede Ausschreibung werden spezifische Forschungs- und Innovationsfragen vorgegeben. Passt eine dieser Fragen zu Ihrer Innovationsstrategie, dann nehmen Sie an der Ausschreibung teil.

«Unsere Vision für ein wettbewerbsfähiges, innovatives und nachhaltiges Europa: Europa soll den Übergang in eine Post-Erdölgesellschaft anführen und gleichzeitig das Wirtschaftswachstum von der Ressourcenverknappung und der Umweltbelastung entkoppeln.»

Vision, Bio-based Industries Konsortium



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung: KMU, Grossfirmen:

70 oder 100% der Projektkosten

Universitäten: 100% der Projektkosten

Durchschnittliches Projektbudget:

Kleine und mittlere Projekte: 3–5 Mio. Euro,

Grossprojekte: 6–10 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr: 1

Projekteingabe bis Entscheid: 5 Monate

Dauer: 2–5 Jahre

Partner: Schweizer Partner + mind. 3 aus 3 europäischen Ländern, durchschnittlich 6–10

Info

www.euresearch.ch/BBI

► COST

Mit Forschenden vernetzt – über die Grenzen hinweg

- Tauschen Sie sich mit Wissenschaftlern aus ganz Europa in zukunftssträchtigen Forschungsgebieten aus.
- Halten Sie sich auf dem Laufenden über die neusten wissenschaftlichen Ergebnisse in Ihrem Gebiet.

Das Programm COST unterstützt Forscherinnen und Forscher (in erster Linie von Hochschulen) dabei, in einem selbst gewählten Forschungsgebiet internationale Netzwerke aufzubauen und zu pflegen. Auch als Unternehmen können Sie sich einer dieser Gruppierungen, einer sogenannten COST-Aktion, anschließen. Voraussetzung ist, dass Sie an einem Forschungsprojekt arbeiten, welches der thematischen Ausrichtung einer COST-Aktion entspricht.

Sie erhalten Unterstützung für Aktivitäten, die der Vernetzung und dem Austausch dienen, wie Arbeitsgruppentreffen, Konferenzen oder spezifische Trainings. Die eigentlichen Forschungsprojekte werden durch nationale Förderquellen unterstützt.

Zweimal jährlich können sich Gruppen von Forschenden aus mindestens fünf europäischen Ländern bewerben, um eine neue COST-Aktion zu lancieren. Die Teilnahme an einer bestehenden Aktion ist jederzeit möglich.

«Das europäische Netzwerk ist eine interessante Plattform, auf der wir uns über unsere Erfahrungen aus Projekten in der Schweiz wie international austauschen. Für unsere Zeitinvestition erhalten wir Chancen zu neuen Kooperationen und können Wissensbereiche und Akteure zusammenbringen.»

Stefanie Huber, Geschäftsführerin,
ENCO Energie-Consulting AG

cost



Eckdaten

Themen: neue COST-Aktion: frei wählbar (bottom-up)

Projektförderung:

Beitrag an Vernetzungsaktivitäten

Ausschreibungen pro Jahr:

neue COST-Aktionen: in der Regel 2

Beitritt zu bestehenden COST-Aktionen:

laufend

Projekteingabe bis Entscheid: 6 Monate

Dauer: 4 Jahre

Partner: mind. 5 aus 5 europäischen Ländern

Info

www.euresearch.ch/COST



► EUREKA

Innovativ sein – im Verbund mit ausländischen Unternehmen

- Arbeiten Sie mit einem Unternehmen aus Europa, Südkorea, Kanada oder Südafrika an einem Innovationsprojekt Ihrer Wahl.
- Gleisen Sie internationale F&E-Projekte auf – über die nationalen Förderprozedere der KTI oder einzelner in der Ressortforschung aktiven Bundesämter.

Grenzüberschreitende Projekte stellen hohe Anforderungen an ein Konsortium, bringen aber auch viele Vorteile. Ein Partner bringt beispielsweise einzigartige Kompetenzen mit oder ein bestimmtes Land weist einen interessanten Zielmarkt auf.

EUREKA vernetzt die Förderagenturen seiner 41 Mitgliedsländer und koordiniert in der Schweiz die internationale Anbindung des national geförderten Projektteils. Als Projektteilnehmer stellen Sie die Finanzierung Ihres Projektanteils mit Eigenleistungen und nationalen Förderbeiträgen sicher. Sie definieren Projekte nach Ihren Bedürfnissen und ohne thematische Einschränkung. Für die F&E arbeiten Sie mit einem ausländischen Unternehmen zusammen. Haben Sie eine Projektidee und ein ausländisches Partnerunternehmen, kontaktieren Sie die Schweizer EUREKA-Kontaktstelle und informieren Sie sich über Fördermöglichkeiten und Prozesse.

«Besonders positiv zu werten ist sicherlich der Ausbau des Beziehungsnetzes aller Partner sowie die verschiedenen Arten der Zusammenarbeit zwischen mehreren Unternehmen.»

Alexandre Paux, Chefentwickler, Mcc Aviation



Eckdaten

Themen: frei wählbar (bottom-up)

Projektförderung:

je nach Schweizer Förderinstrument

Durchschnittliches Projektbudget:

1.8 Mio. Fr.

Ausschreibungen pro Jahr: laufend

Projekteingabe bis Entscheid: 3 Monate

Projektdauer: max. 3 Jahre

Partner: mind. 2 aus 2 EUREKA Ländern

Info

www.euresearch.ch/EUREKA

► Eurostars

F&E nah am Markt – pragmatisch und unbürokratisch

- Teilen Sie das Risiko bei der Entwicklung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen mit ausländischen Partnern und bauen Sie auf deren Know-how.
- Profitieren Sie von finanzieller Unterstützung für eigene F&E-Aufwendungen – schnell und mit minimalem administrativem Aufwand.

Wenn Sie mehr als zehn Prozent Ihres Umsatzes oder Ihrer Arbeitszeit in die Forschung und Entwicklung investieren, können Sie bei Eurostars marktnahe angewandte F&E-Projekte einreichen – mit mindestens einem Partner aus einem anderen Vertragsland. In der Wahl des Themas sind Sie völlig frei. Wird Ihr Projekt bewilligt, erhalten Sie 50 Prozent Ihrer eigenen F&E-Aufwendungen vergütet.

Der administrative Aufwand ist gering, die Gesuchsabwicklung schnell: Sechs Monate nach Eingabeschluss der Ausschreibung liegt der Entscheid vor, nach acht Monaten ist der Vertrag unterzeichnet.

«Die nationale Kontaktstelle hat uns bei der Vorbereitung des Projektes professionell unterstützt. Unsere Eingabe setzte sich gegenüber der Konkurrenz durch und wurde hoch bewertet. Dank Eurostars konnten wir mit einem Partner aus den Niederlanden den Anwendungsbereich für unsere Technologie erweitern und erfolgreich einen grösseren Kundenkreis ansprechen.»

Thomas Müller-Späth, COO,
ChromaCon AG



Eckdaten

Themen: frei wählbar (bottom-up)

Projektförderung:

KMU, Universitäten: 50% der Projektkosten

Crossfirmen: 25% der Projektkosten

Durchschnittliches Projektbudget:

1.8 Mio. Fr.

Ausschreibungen pro Jahr: 2

Projekteingabe bis Entscheid: 6 Monate

Projektdauer: max. 3 Jahre

Partner: mind. 2 aus 2 Eurostars Ländern

Info

www.euresearch.ch/EUROSTARS

- ▶ Clean Sky 2 – Joint Undertaking

Grüne Flugtechnologien – am Puls der Luftfahrtindustrie

- ▶ Entwickeln Sie Ihre Lösung für eine saubere Luftfahrt bis zum Prototypen.
- ▶ Gewinnen Sie Zugang zu den grossen Lieferanten und Systemintegratoren der Aviatikindustrie.

Das von der Europäischen Kommission zusammen mit der Industrie lancierte Programm Clean Sky bietet Ihnen diese Chancen: Es fördert Forschungsprojekte im Bereich umweltschonender Flugtechnologien mit bis zu 100 Prozent der Kosten. In den mehrmals jährlich stattfindenden Ausschreibungen werden die möglichen Themengebiete definiert. Passt Ihr Vorhaben, können Sie sich als einzelnes KMU zusammen mit einem europäischen Partner mit einem Projekt bewerben oder Teil eines grösseren Konsortiums werden.

Von der Industrie mitgetragen und geführt, ist das Programm anwendungsorientiert und zielt auf die Entwicklung von Technologien bis zum marktnahen Technologie-Demonstrator.

«Die Mitarbeit im Projekt Clean Sky Fastdisc ermöglicht es uns, die neusten wissenschaftlichen Entwicklungen im Bereich Luftfahrt mitzugestalten, unser Wissen einzubringen, sowie Kontakte zu Hochschulen und weiteren Projektpartnern zu knüpfen und zu vertiefen.»

Martin Husemann, CEO, phi Engineering Services AG



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung: KMU, Grossfirmen:
70 oder 100% der Projektkosten

Universitäten: 100% der Projektkosten

Projektbudget: 0.2 bis 5 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr: mehrere

Projekteingabe bis Entscheid: 5 Monate

Projektdauer: 2–3 Jahre

Partner: Schweizer Partner + mind. 1 aus
1 europäischen Land

Info

www.euresearch.ch/CleanSky

- ▶ Active and Assisted Living (AAL)

Zügig in den Markt – mit IKT-Lösungen für Senioren

- ▶ Erschliessen Sie sich den wachsenden Markt der Dienstleistungen für die ältere Generation – mit rasch umsetzbaren IKT-Lösungen.
- ▶ Schaffen Sie die Basis für eine erfolgreiche Innovation durch ein marktnahes F&E-Projekt mit grossem Zukunftspotenzial.

Verfolgen Sie diese Ziele, dann prüfen Sie die Möglichkeiten von Active and Assisted Living (AAL). Das Programm unterstützt F&E-Projekte, die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) entwickeln, um die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern.

In der Regel sind fünf bis zehn Projektpartner beteiligt, davon mindestens eine Endverbraucher-Organisation. Integraler Bestandteil dabei ist ein Businessplan. Das neue Angebot sollten Sie spätestens drei Jahre nach Projektabschluss im Markt einführen. In der jährlichen Ausschreibung wird ein spezifisches F&E-Thema im Bereich von AAL vorgegeben.

«Uns hat das Projekt Cogni-Win sowohl mit Technologie als auch am Markt super weitergeholfen. Hightech-entwicklungen, die älteren Menschen als Arbeitserleichterung dienen sollen, können heute nicht an einer Uni oder in einem Land allein entwickelt werden. Das geht nur international und partnerschaftlich.»

Christoph Glauser, CEO, ArgYou AG



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung:

KMU, Universitäten: 50% der Projektkosten

Grossfirmen: 25% der Projektkosten

Durchschnittliches Projektbudget:

3 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr: 1

Projekteingabe bis Entscheid: 6 Monate

Projektdauer: 2–3 Jahre

Partner: 5–10 aus mindestens

3 AAL Partnerländern

Info

www.euresearch.ch/AAL

- ▶ Electronic Components & Systems for European Leadership (ECSEL) – Joint Undertaking

Smarte Elektronik – für intelligente und wettbewerbsfähige Produkte

- ▶ Forschen Sie in international zusammengesetzten Teams an der technologischen Entwicklung innovativer elektronischer Komponenten und Systeme.
- ▶ Optimieren Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit und erneuern Sie Ihre Kompetenzen und Absatzmärkte durch Entwicklung smarter elektronischer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen.

Elektronische Systeme und Komponenten wie Halbleiter und Computerchips werden in allen Bereichen der Industrie und des Alltags angewendet, z. B. in intelligenten, umweltfreundlicheren Fahrzeugen oder bei der innovativen Steuerung von Gebäudeheizsystemen. ECSEL – die europäische Gemeinschaftsinitiative zwischen der Europäischen Kommission und privater Industrievereinigungen ermöglicht die internationale Entwicklung dieser Produkte.

«Die Schweiz verfügt über ausgezeichnete akademische Einrichtungen und Unternehmen im Bereich der Mikro- und Nanotechnologien. Die Beteiligung an ECSEL-Projekten ermöglicht ihnen, Know-how zu entwickeln und internationale Marktchancen zu nutzen.»

Daniel Egloff, Ressortleiter Internationale Forschungs- und Innovationsprogramme, SBFI



Eckdaten

Themen: vorgegeben (top-down)

Projektförderung: KMU: 25%, 35% oder 40% der Projektkosten

Grossfirmen: 15 oder 25% der Projektkosten

Universitäten: 35 oder 40% der

Projektkosten

Durchschnittliches Projektbudget:

0.25–3 Mio. Euro

Ausschreibungen pro Jahr: 1–2

Projekteingabe bis Entscheid: 8 Monate

Projektdauer: 2–4 Jahre

Partner: Schweizer Partner + mind. 3 aus 3 europäischen Ländern

Info

www.euresearch.ch/ECSEL

- ▶ EEN Technology Offer/Request und Research Request for European Projects

Technologien anbieten – Lösungen und F&E-Partner finden

- ▶ Verkaufen oder lizenzieren Sie Ihre Technologie anderen Unternehmen – europaweit.
- ▶ Finden Sie Lösungen für technische Herausforderungen – gewinnen Sie Partner für europäische Förderprojekte.

Das Enterprise Europe Network (EEN) unterstützt Sie dabei. Über die europäische Plattform können Sie Ihre Technologien ausschreiben, Technologien nachfragen und nach Partnern für europäische Förderprojekte suchen – anonym und kostenlos. So erreichen Sie Unternehmen und Institute in über 50 Ländern und bauen innerhalb weniger Monate bilaterale Innovations- und Technologiepartnerschaften auf. Die Dienstleistungen des EEN umfassen die individuelle Beratung zur Redaktion und Verbreitung Ihres Technologieangebotes bzw. Ihrer Technologienachfrage, die Partnersuche oder die aktive Vermittlung von Technologieprofilen anderer.

«Wir wurden dabei unterstützt, ein präzises Technologieangebot zu erstellen. Die zahlreichen Interessensbekundungen aus dem In- und Ausland zeigen die Effizienz des Netzwerks. Die Qualität der Kontakte ist hoch und wir sind zuversichtlich, dass dieser Weg zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit führen wird.»

Gabriela Chicherio, Kommunikation,
FluidSolids AG



Eckdaten

Themen: frei wählbar (bottom-up)

Unterstützung: Dienstleistung zur Partnervermittlung

Dauer: von der Interessensbekundung bis Direktkontakt 3 Tage bis 1 Monat

Partner: bilateral

Info

www.euresearch.ch/EENInnovation



► EEN Partnering Events

Netzwerk ausbauen – persönlich und gezielt

- Verbessern Sie Ihre Effizienz beim Networking:
Treffen Sie sich an Messen oder Konferenzen
persönlich mit den Partnern, die Sie weiterbringen.
- Diskutieren Sie in bilateralen Meetings mögliche
Kooperationen, Technologien oder Trends, und
entwickeln Sie Ihr Business weiter.

Die Partnering Events des Enterprise Europe Network (EEN) bieten dazu die geeignete Plattform: An Veranstaltungen und Messen in den unterschiedlichsten Bereichen organisiert das EEN Face-to-Face-Meetings. Sie veröffentlichen auf einer Online-Plattform Ihr Kooperationsprofil. Anschliessend wählen Sie anhand der Profile Ihre Gesprächspartner aus oder Sie werden von anderen Teilnehmern für ein Gespräch angefragt. Das EEN organisiert für Sie einen individuellen Gesprächsplan mit den von Ihnen gewählten Teilnehmern.

«EEN Partnering Events sind eine grossartige Möglichkeit spezifische Kontakte herzustellen. Am Eureka-Anlass in Basel fanden wir den perfekten Partner für unser F&E-Projekt und beantragten danach erfolgreich Fördergelder über das Eurostars-Programm.»

Olgac Ergeneman, CEO, Magnes AG



Eckdaten

Themen: je nach Event, frei wählbar
(bottom-up)

Unterstützung: Dienstleistung zur
Partnervermittlung

Partner: bilateral

Info

www.euresearch.ch/EENEvents

► EEN Business Offer

Produkte und Dienstleistungen erfolgreich absetzen

- Finden Sie die richtigen Geschäfts- und Kooperationspartner für Ihre Produkte und Dienstleistungen.
- Bauen Sie ein professionelles Distributions- oder Lieferantennetz auf und sichern Sie sich Ihren Erfolg in den Absatzmärkten Europas.

Das Enterprise Europe Network (EEN) unterstützt Sie dabei: Über die europäische Plattform des EEN können Sie Ihr Angebot für Produkte und Dienstleistungen anonym und kostenlos publizieren und in über 50 Ländern via regionalen EEN-Partner gezielt nach möglichen Geschäftspartnern suchen. Über Switzerland Global Enterprise (S-GE) und die Swiss Business Hubs können Sie ergänzend eine vertiefte und individuelle Recherche in Auftrag geben.

«An einem EEN-Event habe ich unkompliziert Vertriebspartner in England für unsere Produkte im Bereich ergonomische Transportsysteme gefunden und konnte langfristige Geschäftsbeziehungen aufbauen. Produkte, die wir im Gegenzug zur Vermarktung übernommen haben, tragen heute wesentlich zu unserem Umsatz bei.»

Joachim Esser, CEO, Ecolistec



Eckdaten

Themen: frei wählbar (bottom-up)
Unterstützung: Dienstleistung zur Partnervermittlung
Dauer: von Anfrage bis Direktkontakt zwischen einigen Tagen und 1 Monat
Partner: bilateral

Info

www.euresearch.ch/EENBusiness



Swiss guide to European research & innovation

Impressum

© 2015 Eigentumsrechte bei Euresearch

Kopieren oder Veröffentlichen verboten

Herausgeber: Euresearch, Effingerstrasse 19, CH-3008 Bern

Konzept, Text: Euresearch und Sprachwerk GmbH

Grafik: null-oder-eins, visuelle gestaltungen

Druck: Geiger AG, Bern

Diese Broschüre kann bestellt werden bei:

Euresearch Head Office

Effingerstrasse 19

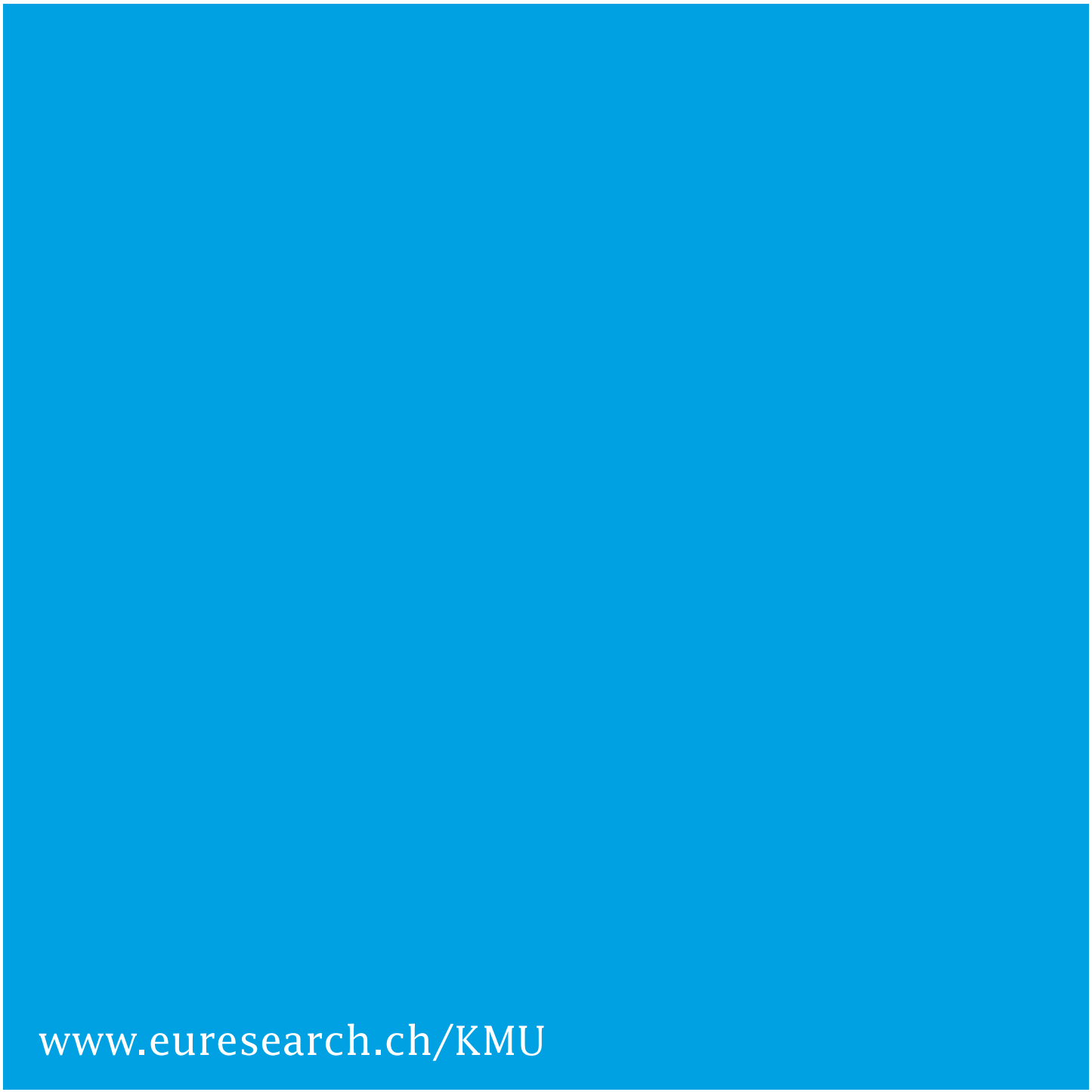
CH-3008 Bern

info@euresearch.ch

Tel. +41 31 380 60 00







www.euresearch.ch/KMU

